



Elterninfos zum Zweijahreskindergarten

Lauerzer Kinder können nach zurückgelegtem, viertem Altersjahr in den Kindergarten eintreten (Stichtag 31. Juli). Die Eltern entscheiden selber, ob sie ihr Kind ein, bzw. zwei Jahre in den Kindergarten schicken wollen. Nach einer Anmeldung sind die Kinder jedoch zum regelmässigen Besuch gemäss Volksschulverordnung verpflichtet (Dispensationsreglement). Der Besuch des Zweijahreskindergartens ist unentgeltlich.

Der Kindergarten wird altersgemischt in ein oder zwei Abteilungen geführt. (abhängig Anzahl Anmeldungen) Allfällige Wünsche für die Einteilungen können auf dem Anmeldetalon unter «weitere Bemerkungen» gemacht werden.

Unsere Schulische Heilpädagogin wird bereits auch mit den «Kleinen» präventiv arbeiten.

Für die Kinder im ersten freiwilligen Kindergartenjahr beträgt die wöchentliche Unterrichtszeit 16 Lektionen. Die grösseren Kinder haben 24 Lektionen. Die Blockzeiten werden für alle eingehalten.

Der Turnunterricht ist für alle Kindergärtler obligatorisch. Der Schwimmunterricht findet vom März – Juni 2019 statt und betrifft nur die Grossen.

Versicherung:

Die neue Volksschulverordnung VSV beinhaltet keine Regelung zur Schülerversicherung. Für die Versicherung der Kinder gegen Krankheit und Unfall sind die Eltern verantwortlich. Mit der obligatorischen Krankenversicherung ist subsidiär auch Unfall versichert. (Wegweiser zur Gesetzgebung Volksschule Kapitel 3.3.)

Stundenplan: Der definitive Plan wird vor den Sommerferien abgegeben.

Geplante Schwerpunkte in den zwei Kindergartenjahren

Erstes, freiwilliges Kindergartenjahr:	Zweites, obligatorisches Kindergartenjahr:
<ul style="list-style-type: none">• Schwergewicht liegt bei der Selbst- und Sozialkompetenz• Ausprobieren und experimentieren steht für das Kind im Vordergrund• Basisfähigkeit der Motorik, Wahrnehmung und Sprache aufbauen• Grundtechniken einführen	<ul style="list-style-type: none">• Schwergewicht liegt bei allen Kompetenzen, es wird vermehrt auf die Sachkompetenz eingegangen• Vertiefung des Gelernten durch Vorzeigen• Motorik, Wahrnehmung und Sprache weiterentwickeln• Die Stellung als «älteres» Kind erfahren (Selbstständigkeit, Selbstsicherheit, Verantwortung übernehmen)• Konkrete Vorbereitung auf die Schule

Anmeldebedingungen

Abgesehen vom zurückgelegten vierten Altersjahr (Stichtag 31. Juli) sollten die Kinder selbständig aufs WC gehen und mit kleinen Hilfeleistungen sich selber umziehen können (tägliche Garderobesituation / Sportlektionen).

Ihr Kind muss nach einer gewissen Eingewöhnungsphase in der Lage sein, die Unterrichtshalbtage im Kindergarten ohne elterliche Unterstützung und Begleitung zu bewältigen.

Anmeldung an: Schule Lauerz, Schulsekretariat, Husmatt 3, 6424 Lauerz

Anmeldeschluss: Freitag, 08. Februar 2019

Bitte beachten:

- Nachträgliche Anmeldungen sind mit schriftlichem Antrag an den Schulrat Lauerz zu richten. Dieser behandelt das Gesuch nach den Richtlinien zum Zweijahreskindergarten (Downloadbar unter www.lauerz.ch > Infos & Download > Reglemente & Richtlinien > Richtlinien zum Zweijahreskindergarten).
- Sich daraus ergebenden Verfahrenskosten gehen zu Lasten der Antragssteller.
- Je nach Anzahl der gemeldeten Kinder kann bei verspäteter Anmeldung eine Berücksichtigung des Kindes für den Zweijahreskindergarten nicht garantiert werden.

Der Schulweg ist für die Kinder eine neue Herausforderung. Wir ermuntern Sie, Ihr Kind vorzubereiten und es auch auf die besonderen Gefahren des Strassenverkehrs aufmerksam zu machen. In der Regel und vielleicht nach einer gewissen Eingewöhnungsphase sollen die Kinder den Schulweg selbständig meistern können.

Kennenlernen-Nachmittag

Am Donnerstag, **11. Juni 2019 (13.15h-14.45h)**, findet ein Kennenlernen-Nachmittag im Kindergarten für die zukünftigen Kindergärtner statt.

Was für den Zweijahreskindergarten spricht

- **Entwicklung:** Die Entwicklung verläuft bei Kindern naturgemäss unterschiedlich. Zwei Jahre Kindergarten bedeuten für ein Kind mehr Zeit, sich an eine Gruppe zu gewöhnen, sich in diese Gruppe zu integrieren, verschiedene Rollen einzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und Sicherheit und Vertrauen sich selber und andern gegenüber zu entwickeln.
- **Lernen:** Vorzeigen, Nachahmen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die in altersgemischten Gruppen auf natürliche und harmonische Weise zur Anwendung kommen. Das ältere Kind bringt dem jüngeren (neuen) Kind bei, was es gelernt hat, vertieft damit sein eigenes Wissen und Können und erfährt seine Kompetenzen. Die Kinder können das Angebot wählen, das ihrem Entwicklungs- und Lerntempo entspricht; dadurch wird die Gefahr einer Über- oder Unterforderung vermindert.
- **Frühe Förderung:** Aus entwicklungspsychologischer und sozialpsychologischer Sicht ist es ratsam, Kinder in ihren Entwicklungsbereichen (Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Denken, Emotionalität, Soziabilität) bereits im frühkindlichen Alter statt erst im Schulalter gezielt zu fördern. Frühförderung und -beratung wirken sich dank Früherfassung erwiesenermassen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und die spätere soziale Integration der Kinder und Jugendlichen aus.
- **Früherfassung:** Besonderheiten in der Entwicklung einzelner Kinder fallen im Kindergarten oft zum ersten Mal auf. Die Lehrperson für den Kindergarten hat zwei Jahre Zeit, um die Kinder mit ihren Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen kennen zu lernen. Sie kann in diesem Zeitraum differenzierter beobachten, beurteilen und zielorientiert fördern. Für Abklärungen, Beratungen und spezielle Angebote kann die Lehrperson frühzeitig spezialisierte Fachpersonen beiziehen.
- **Prävention:** Altersgemischte Gruppen verlangen Übung in gegenseitigem Respekt durch Rücksichtnahme, Toleranz, Kommunikation und Konfliktbewältigung. Deshalb wirken zwei Jahre Kindergarten gewaltpräventiv.
- **Pisa-Studie:** Die Ergebnisse der PISA-Studie zeigen auf, dass der Anteil von Schülerinnen und Schülern der Schweiz, die über eine geringe Sprachkompetenz und Lesefähigkeit verfügen, im internationalen Vergleich relativ hoch ist. Die gemäss PISA-Studie erfolgreichen Länder messen der Vorschulerziehung und -bildung sowie der Grundschule und Basisstufe grosse Bedeutung bei. Verschiedene Studien zeigen, dass die Ausgestaltung des vorschulischen Bildungsangebotes auf die Sprachentwicklung und die Lesekompetenz einen positiven Einfluss hat.
- *Gruppendruck: Kein sehr pädagogisches Argument, aber nicht zu unterschätzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es für Eltern unter Umständen recht schwierig werden kann, ihr Kind noch ein Jahr zu Hause zu behalten, wenn die «Gspändli» von ihm bereits in den Kindergarten gehen.*

Weitere Info-Möglichkeiten

Am Samstag, **26. Januar 2019** organisiert die Schule im Kindergarten eine Informationsveranstaltung für die Eltern der zukünftigen Kindergärtner (Beginn 09h00).

Anlässlich dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, einen geführten Rundgang durchs Schulhaus zu unternehmen. Weiter werden Schulpräsident, Schulleiter und Kindergärtnerinnen zu Themen im Zusammenhang mit der Schule und dem Kindergarten informieren und stehen Ihnen anschliessend bei einem Kaffee gerne noch für allfällige Fragen zur Verfügung. Insbesondere wenn Eltern noch am Zögern sind, kann ihnen unter Umständen das Gespräch mit Fachleuten weiterhelfen.

Adressen: Kindergarten: Céline Sutter Tel. P. 079 775 57 53 / Tel. KG 041 818 66 92
Dania Hürlimann / Sandra Banz Tel. KG 041 818 66 92
Schulleitung: Daniel Schraven Tel. 079 665 47 26

Zusätzlich ist es bereits vorgängig möglich, mit unseren Kindergärtnerinnen Céline Sutter oder Dania Hürlimann individuelle Besuche im Kindergarten zu verabreden, um mit ihnen allfällige Bedenken zu besprechen und um einen ersten Eindruck vom Kindergarten zu bekommen.

Umfassende Informationen entnehmen Sie anhand unserer Website: [www.lauerz.ch / Schule](http://www.lauerz.ch/Schule)